

Markisentücher kleben – das war gestern

Jentschmann stellt Ultraschall-Schweißmaschine vor

Als führender Markisentuchproduzent hat Sie die etwas provokante These im Titel vermutlich erstaunt. Die Jentschmann AG begründet diese Aussage mit ihrer aktuellen Entwicklung in Sachen Markisentuch-Klebertechnik und nimmt für sich in Anspruch, dabei handle es sich um mehr als einfach nur um Kleben. Die Schweizer beschwören das Motto „Doppelt hält besser“ und stellen eine Ultraschall-Schweißmaschine vor, die mit zwei Ultraschall-Schweißköpfen arbeitet. Die Weldsonic Twin soll sich besonders zum Verbinden technischer Textilien wie Polyacryl, Polyester, Soltis, Screen etc. eignen.

Dank zweier Ultraschalleinheiten beträgt die Schweißgeschwindigkeit 25 Meter je Minute, dazu spricht der Hersteller von einer verglichen mit bisherigen Klebeverbindungen um 30 Prozent erhöhten Nahtfestigkeit. Die neu entwickelte Multiplex-Naht besteht auf 20 Millimeter Breite aus zehn Einzelnähten. Dies soll die Haftungseigenschaften verbessern und für die materialschonende Verteilung der Schweißenergie sorgen. Jentschmann nennt Vorteile für Konfektionäre, um mit der

Weldsonic Twin in die innovative Ultraschall-Klebertechnik einzusteigen.

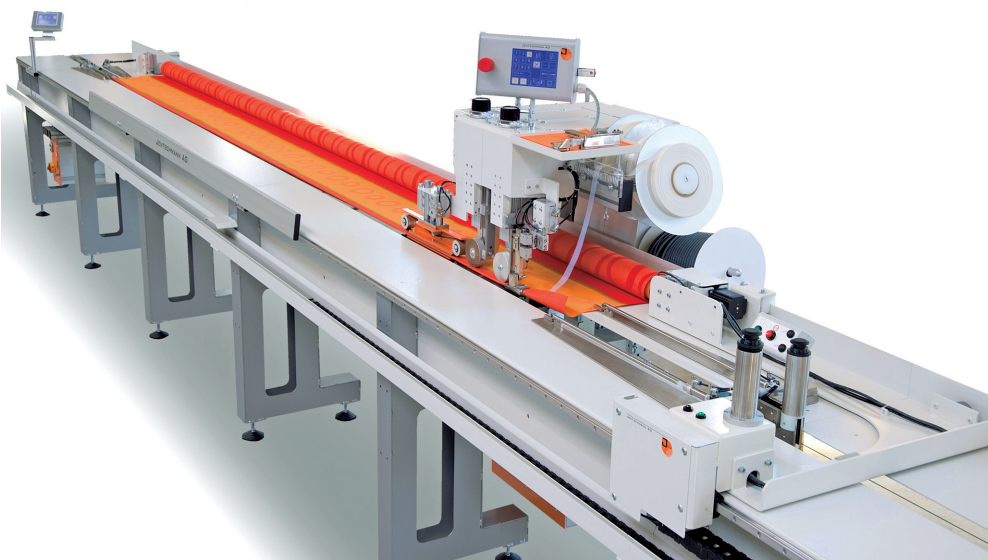
Die Maschine produziere schneller und „wesentlich kostengünstiger“ als konventionelle Nähanlagen. So sind nach Herstellerangaben beim Klebeband verglichen mit dem PTFE-Faden Einsparungen um bis zu 50 Prozent möglich. Weil Faden- und Spulenwechsel entfallen, reduzieren sich Servicekosten und Ausfallzeiten. Dazu kommen qualitative Vorteile wie die Tatsache, dass die Nähte wasserdicht sind. Wichtig ist

dies insbesondere bei wasserdichten Stoffen, wo sonst das Wasser durch die Stichlöcher der Nadeln tropft. Laut Jentschmann haben geklebte Nähte eine weitaus höhere Lebensdauer.

Kein Regen, kein Schimmel

Es gibt weder Scheuerstellen durch PTFE-Fäden noch öffnet sich die Naht durch Wittereinflüsse. Die geschlossene Nahtfläche verhindert, dass Regenwasser oder Schmutz eindringt und sich in der Folge Schimmel bildet. Der Anbieter arbeitete in der Entwicklung der Weldsonic Twin eng mit den führenden Stoffherstellern zusammen. Das Ergebnis zeigt sich in der Verarbeitung wasserdichter und schmutzabweisender Stoffe. Deren Beschichtung ist laut Jentschmann auf die neuen Prozesse abgestimmt. Während der Testphase gelang es, Verarbeitungsparameter der einzelnen Stoffe für die Weldsonic Twin zu speichern.

Der Hersteller hinterlegt diese bei der Auslieferung an den Kunden als Datensatz, sie können sofort verwendet werden. So entfallen langwierige Testreihen. Mit der Weldsonic Twin lassen sich auch neue Applikationen wie Zipkeder (Reißverschluss) oder PVC-Keder verarbeiten. In Führungsapparaten werden die Keder passgenau auf die Materialkante geführt und fest mit den Stoffen verklebt oder verschweißt. Zum Ausprobieren bietet Jentschmann alle Maschinen für die Konfektion hochwertiger Markisentücher einen Tag kostenlos und unverbindlich in der neuen Ausstellungshalle bei Zürich an; vom 4. Oktober bis 26. November 2010.



Neu: Ultraschall-Schweiß-Klebeanlage Weldsonic Twin der Jentschmann AG.

Foto: Jentschmann

Jentschmann AG
Tel. + 41 - 447 35 - 83 83
www.jentschmann.ch